Gierseilfähre Sankt Adelheid zwischen Bergheim und Geislar

historische Siegfähre in der Nähe der Rhein-Sieg Mündung

Schlagwörter: Gierseilfähre, Fähranleger
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bonn, Troisdorf
Kreis(e): Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Historische Aufnahme von um 1950: die alte Gierseilfähre an der Rhein-Sieg Mündung.
Fotograf/Urheber: unbekannt

Die Gierseilfähre „St. Adelheid“ verbindet die Ufer von Troisdorf-Bergheim und Bonn-Geislar in der Nähe der Rhein-Sieg Mündung auf umweltfreundliche Art und Weise. Sie ist die einzige Fähre, die auf der Sieg fährt. Sie gehört zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen Einmann-Gierfähren in Deutschland.
Eine Gierseilfähre wird mit Hilfe der Strömungskraft, einem Heckruder und einem Drahtseil (Scharseil) auf die andere Uferseite befördert. Dabei gleitet die Fähre an dem gespannten Drahtseil entlang, da das Boot durch ein Seil (Giertau) und eine Rolle mit dem gespannten Drahtseil verbunden ist. Bei niedrigem Wasserstand muss der Fährmann mit einer Stake (Holzstange) arbeiten.

Die Bergheimer Fähre („Berchemer Fahr“ im örtlichen Dialekt) wurde 1777 aufgrund der Siegbegradigung an ihre heutige Stelle verlegt. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde sie meistens von Fischern, der Fischereibruderschaft Bergheim, betrieben. Ursprünglich wurden Holzkähne benutzt. Seit knapp 40 Jahren ist Mathias Mertens der Fährmann mit vielen interessanten Geschichten über seine Fähre und deren Gäste. Früher fuhr er hauptsächlich von 5.30 Uhr bis 22.30 Uhr die Handwerker an das andere Ufer.
Seit 2005 ist der moderne Fährkahn mit doppelwandigem Aluminiumrumpf, die „St. Adelheid“, in Betrieb. Diese Fähre kann 20 Personen oder 12 Personen mit Fahrrädern transportieren und die Fahrt dauert ungefähr 1 1/2 Minuten. Sie wurde in der Lux-Werft in Niederkassel-Mondorf gefertigt und von der Stadt Troisdorf und privaten Sponsoren finanziert. Am Rumpf des Bootes steht an Steuerbord (rechte Seite in Fahrtrichtung) „Stadtbezirk Beuel“ und an Backbord (linke Seite in Fahrtrichtung) „Stadt Troisdorf“. Das Vorgängermodell, eine stählerne Gierseilfähre namens „Sieglinde“ liegt an Land vor dem Ausflugslokal „Zur Siegfähre“ und dient heute als Pflanzenkübel. Sie war 57 Jahre im Einsatz.

Die Siegfähre wird vom Betreiber als *„älteste und einzige Einmannfähre Deutschlands“* beworben (www.siegfaehre.de).

Hinweis
Die Siegfähre ist ein wertgebendes Merkmal der beiden Kulturlandschaftsbereiche „Rheinaue bei Schwarzrheindorf, Siegmündung“ (Regionalplan Köln 438) und „Mühlengraben / Sieglar“ (Regionalplan Köln 439).

(Lea Fernengel, Bund Heimat und Umwelt, 2013)

Internet

www.siegfaehre.de: Betreiberseite Fähre und Gaststätte (abgerufen 20.06.2018)
www.general-anzeiger-bonn.de: Siegfähre in Troisdorf Bergheim- Die älteste und einzige Einmannfähre Deutschlands (abgerufen 18.03.2013, Inhalt nicht mehr verfügbar 28.05.2019)
de.wikipedia.org: Siegfähre (abgerufen 18.03.2013)

Literatur

Klein, Michael; Kremer, Bruno P. / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2010): Die Sieg. (Rheinische Landschaften, Heft 58.) S. 12, Neuss.

Küpper, Michaela (2012): Entlang der Sieg: 66 Lieblingsplätze und 11 Ausflugslokale. S. 25-27, Meßkirch.

Gierseilfähre Sankt Adelheid zwischen Bergheim und Geislar

Schlagwörter: Gierseilfähre, Fähranleger
Straße / Hausnummer: Zur Siegfähre
Ort: 53844 Troisdorf - Bergheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1777
Koordinate WGS84: 50° 45 55,26 N: 7° 06 25,57 O / 50,76535°N: 7,1071°O
Koordinate UTM: 32.366.512,16 m: 5.625.439,68 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.149,98 m: 5.626.127,68 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gierseilfähre Sankt Adelheid zwischen Bergheim und Geislar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-62562-20130318-3 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**